

A19/02 „Und immer will sie laufen...“ Beobachten, Beschreiben und Handeln im Arbeitsfeld der Beschäftigung von Menschen mit dementiellen Veränderungen

Es gibt die Anforderung, für Menschen mit dementiellen Veränderungen sowohl in unseren stationären und teilstationären als auch ambulanten Versorgungssituationen eine für sie angemessene Beschäftigung vorzuhalten. Dabei sollen sowohl biografische Komponenten eingebunden sein, als auch eine sinnstiftende Betätigung richtungsweisend für die Auswahl des Angebotes sein. Die Angebote finden zum Teil als Einzelangebote oder auch in Kleingruppen statt. Zwischen Angebot und Auswahl wird es immer dann schwierig, wenn die Betroffenen nicht mehr sagen können, was sie mögen, nicht mögen oder was ihnen wichtiger ist. Hier setzt die besondere Fähigkeit der Mitarbeitenden an: sie müssen die Betroffenen genau beobachten und deuten, d. h. Aussagen ableiten, ob die erlebte Situation eher Wohlgefallen oder Unbehagen auslöst. Die daraus folgenden Handlungen beeinflussen den weiteren Verlauf und das Verhalten des Einzelnen/der Gruppe.

Ziele:

Die Teilnehmenden

- können Verhaltensweisen bei dementiell veränderten Menschen wie Unruhe wertfrei beobachten und beschreiben.
- sie können mögliche Ursachen analysieren,
- Ideen zur Hilfe entwickeln
- die eigenen Gefühle und Gedanken reflektieren und einordnen
- Hilfe im Team suchen

Inhalte:

- Eigene Erfahrungen in der Wahrnehmung von Menschen reflektieren
- Die Schwierigkeit einer wertfreien Beobachtung erkennen und geeignete Lösungen finden
- Faktoren, die die eigene Wahrnehmung und Bewertung beeinflussen, kennen und bei sich selbst wahrnehmen
- Wissen, wie Beobachtungen wertfrei dokumentiert werden können
- Das Verhalten von Menschen in Gruppen reflektieren: Welche Faktoren können zu Unruhe und Bewegungsdrang führen?
- Ideen entwickeln und aus den eigenen Erfahrungen ableiten: Was kann man tun?
- Das Team nutzen: Was will ich weiter nutzen? Wen informiere ich? Wann, wo und wie suche ich Unterstützung?

Methoden:

Textarbeit, Partner-Gruppenarbeit/ Auswertung im Plenum, Diskussion

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung (vor allem aus Demenz-Wohnbereichen)

Dauer: 1 Tag

Termin: 29.01.2019, von 09:00 – 16:30 Uhr

Geänderter Veranstaltungsort: AWO Marie-Juchacz-Zentrum, Rhonstr. 5, 50765 Köln
(statt AWO Hermann-Koch-Seniorenzentrum, Im Weyerfeld 1, 52349 Düren)

Leitung: Dr. Angela Löser

Kosten: 130,00 €

Anmeldeschluss: 10.01.2019

Anmeldung bei: AWO Bildungstreff im Kölner Norden des Marie-Juchacz-Zentrums in Zusammenarbeit mit AWO Mittelrhein und AWO GESA Rhonestraße 5, 50765 Köln;
Tel.: 0221/7023-345/Fax: 0221/7023-799; E-Mail: dieter.remig@awo-mittelrhein.de oder
alice.hauke-pohlmann@awo-mittelrhein.de